

A8 INVESTITIONEN STATT KÜRZUNGEN: FÜR DIE ZUKUNFT JUNGER MENSCHEN

Gremium: Bundesdelegiertenversammlung

Beschlussdatum: 24.09.2023

Antragstext

1 Als Jugendverband setzt sich die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) nicht nur für
2 den Natur- und Umweltschutz in Deutschland ein. Sie leistet mit ihren
3 demokratischen Strukturen sowie mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten
4 einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Demokratieverständnisses und des
5 gesellschaftlichen Engagements junger Menschen.

6 Als NAJU wollen wir – wie alle anderen demokratischen Jugendverbände – gerade in
7 belastenden Zeiten jungen Menschen eine positive Orientierung geben. Wir wollen
8 zeigen, dass mit Herausforderungen auch Chancen einhergehen. Durch die
9 Transformation entstehen neue Möglichkeiten, sich selbst zu verwirklichen, die
10 (eigene) Zukunft mitzugestalten und für die persönlichen Werte einzustehen.
11 Diese wollen wir jungen Menschen aufzeigen. So fördern wir die Demokratie und
12 den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

13 Mit dem vorgelegten Bundeshaushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2024 und den
14 damit einhergehenden Kürzungen sehen wir diese Arbeit und die Zukunftsaussichten
15 von jungen Menschen in Deutschland jedoch massiv bedroht.

16 Besonders gravierend sind die geplanten Kürzungen des Kinder- und Jugendplans,
17 aus dem auch die Jugendverbände in Deutschland gefördert werden. Statt die
18 zwischen den Koalitionspartnern vereinbarte, bedarfsgerechte Ausstattung des
19 Kinder- und Jugendplans endlich umzusetzen, sieht der Regierungsentwurf nun vor,
20 die Finanzierung auf ein Niveau von vor 2019 zurückzufahren. Im Vergleich zu den
21 Mitteln, die im vergangenen Jahr hierfür zur Verfügung standen, entspricht dies
22 einer Kürzung um 18,6 Prozent (44,6 Mio. Euro)[\[1\]](#). Das bedeutet eine erhebliche
23 Einschränkung der Partizipations- und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen
24 – nicht nur in unserem Verband. Die geplanten Kürzungen gefährden das Fundament
25 der Arbeit von Kinder- und Jugendverbänden. Wegfallen würden Angebote, die
26 Orientierung, Zusammenhalt und Freiräume schaffen. Besonders in Zeiten, in denen
27 der gesellschaftliche Zusammenhalt immer stärker auf die Probe gestellt wird,
28 ist dies verheerend.

29 Auch die Arbeit des NAJU-Bundesverbandes wird durch die geplanten Kürzungen
30 massiv eingeschränkt. Dies betrifft vor allem die Unterstützung der
31 Landesverbände und wirkt sich sowohl auf die außerschulische Umweltbildung, die
32 Organisation von Freizeiten und Seminaren, als auch auf die Umsetzung von
33 Gremien und praktischen Naturschutzzeinsätzen aus.

34 Wir fordern die Abgeordneten des deutschen Bundestages daher auf, die Kürzungen
35 im Kinder- und Jugendplan zurückzunehmen. Stattdessen sollen sie die finanzielle
36 Unterstützung langfristig sichern und erhöhen.

37 Die drastischen Kürzungen bei den Bundesfreiwilligendiensten um 23,7 Prozent (78
38 Mio. EUR)[\[2\]](#) für das Jahr 2024 reduzieren zusätzlich und in erheblichem Maße die
39 Engagementmöglichkeiten für junge Menschen. Eine Gefährdung zwischen 20 und 50
40 Prozent der Stellen im Freiwilligenbereich[\[3\]](#) ist hierbei wahrscheinlich.

41 Wir fordern, die Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste rückgängig zu
42 machen und deren Finanzierung stattdessen langfristig sicherzustellen und
43 auszubauen.

44 Mit großer Sorge sehen wir zudem, dass die hohe Kinder- und Jugendarmut in
45 Deutschland die Teilhabe von Menschen in den entsprechenden Milieus langfristig
46 verhindert. Von den unter 18-Jährigen sind 20,8 Prozent von Armut betroffen oder
47 von ihr bedroht. Bei 18- bis 25-Jährigen sind es sogar 25,5 Prozent^[4]. Diese
48 Zahlen müssen zwingend reduziert werden.

49 Deshalb fordern wir eine Erhöhung der neu eingeführten Kindergrundsicherung. Sie
50 soll auf die ursprünglich vom Bundesfamilienministerium geforderten 12 Mrd. EUR
51 angehoben werden. Darüber hinaus fordern wir eine Ausbildungsvergütung
52 mindestens in Höhe des Mindestlohns auch für Auszubildende und ein armutsfestes
53 BAFöG für alle.

54 Ein Grund für die prekäre finanzielle Situation in der Kinder- und Jugendarbeit
55 liegt unter anderem in der Schuldenbremse. Sie verhindert, dass der Bund
56 ausreichende Mittel in die Hand nehmen kann, die zur Lösung der multiplen Krisen
57 unserer Zeit^[5] dringend gebraucht werden. Wir wehren uns gegen das Argument,
58 die Schuldenbremse sei zur Herstellung von Generationengerechtigkeit geeignet.
59 Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge zu vernachlässigen, verschiebt
60 die Probleme in die Zukunft. Wenn aktuelle Probleme unter dem Vorwand der
61 Einhaltung der Schuldenbremse nicht bekämpft werden, werden wir junge Menschen
62 und zukünftige Generationen zeitnah vor noch viel schwerwiegenderen
63 Herausforderungen stehen. Die Schuldenbremse gefährdet somit unser
64 gesellschaftliches Wohl und unsere Zukunft. Die Schuldenbremse verhindert also
65 echte Generationengerechtigkeit.

66 Daher fordern wir eine Abkehr von der Schuldenbremse und ihre Streichung aus dem
67 Grundgesetz. Nur so kann sichergestellt werden, dass Deutschland in der Lage
68 ist, jungen Menschen positive Zukunftsaussichten zu ermöglichen und die
69 multiplen Krisen unserer Zeit zu bewältigen.

70 Zusammenfassend fordern wir, dass...

71 1. die geplanten Kürzungen im Kinder- und Jugendplan zurückgenommen werden und
72 gleichzeitig die finanzielle Förderung langfristig erhöht und abgesichert wird.

73 2. die Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste rückgängig gemacht werden
74 und eine langfristige Erhöhung der Förderung sichergestellt wird.

75 3. die neu eingeführte Kindergrundsicherung auf die ursprünglich vom
76 Bundesfamilienministerium geforderte Summe in Höhe von 12 Mrd. € erhöht wird
77 sowie einen deutlichen Anstieg der Ausbildungsvergütung zumindest auf den
78 Mindestlohn und ein armutsfestes BAFöG für alle.

79 4. Bund und Länder eine Abkehr von der Schuldenbremse vollziehen und dass die
80 Schuldenbremsen für Bund und Länder langfristig aus dem Grundgesetz gestrichen
81 werden, damit aktive Investitionen in unsere Zukunft getätigt werden können.

82 _____

83 Fußnoten:

84 [\[1\]https://www.bkj.de/news/bundeshaushalt-2024-kuerzt-kinder-und-jugendplan-und-
freiwilligendienste/](https://www.bkj.de/news/bundeshaushalt-2024-kuerzt-kinder-und-jugendplan-und-
85 freiwilligendienste/) (22.9.2023)

86 [\[2\]](#) Ebd.

87 [\[3\]](#) Laut Schätzungen des Bayerischen Jugendrings, siehe
88 [https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/kuerzungen-geplant-sind-die-
freiwilligendienste-in-gefahr,TqDX2hD](https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/kuerzungen-geplant-sind-die-
89 freiwilligendienste-in-gefahr,TqDX2hD) (22.9.2023)

90 [\[4\]https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-
meldungen/2023/januar/neue-zahlen-zur-kinder-und-jugendarmut-jetzt-braucht-es-
die-kindergrundsicherung](https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-
91 meldungen/2023/januar/neue-zahlen-zur-kinder-und-jugendarmut-jetzt-braucht-es-
92 die-kindergrundsicherung) (22.9.2023)

93 [\[5\]](#) Demokratiekrise, Klimakrise, Biodiversitätskrise, Armutskrise, Krieg in
94 Europa, u.v.m.